

Die Sonne und Wir-Kontakt

Informationen und Terminanfragen

Die Sonne und Wir - Projekt Sonnenbus

Geschäftsstelle

Gülseren Kaba-Velten, B.A. (Administration)

ZMMK-Forschungsgebäude

Robert-Koch-Str. 21 - 50931 Köln

Tel: 0221 – 478 5552

sonnen-bus@uni-koeln.de

www.sonnenbus.uni-koeln.de

Projektleitung

Dr. Debora Grosskopf-Kroiher

Zentrum für Molekulare Medizin Köln, Univ. zu Köln

Prof. Dr. Dr. Cornelia Mauch

Klinik für Dermatologie, Uniklinik Köln

Projektunterstützung

Universitätsklinikum Köln (AöR) / Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE 04 3702 0500 0008 1500 00

BIG : BFSWDE33XXX

Verwendungszweck: 3625052341 - Projekt Sonnenbus



Herzlichen Dank unseren Kooperationspartnern



Herzlichen Dank unseren Förderern



www.sonnenbus.uni-koeln.de

Die Sonne und Wir – Projekt Sonnenbus

Verständliche Aufklärung zum achtsamen Umgang
mit UV-Strahlung für Kinder

Warum ist ein achtsamer Umgang mit UV-Strahlung wichtig?



Die Sonne und Wir

Wenn die Sonne scheint geht es uns gut. Wir genießen die Wärme, sie streichelt die Seele. Die Strahlen der Sonne sind etwas ganz Besonderes, erfordern aber auch Achtsamkeit. Sie bestehen aus einem Spektrum sichtbarer und nicht sichtbarer Strahlenarten. Unsichtbar, aber sehr energiereich und damit potentiell gefährlich, sind die ultravioletten Strahlen.

Jährlich erkranken deutschlandweit rund 251.000 Menschen an Hautkrebs, somit handelt es sich um die häufigste Krebskrankheit. Hauptrisikofaktor dafür ist ultraviolette UV-Strahlung, wie sie in den Strahlen der Sonne oder künstlich erzeugt im Solarium vorkommt.



Auf die Menge kommt es an

Unser Körper benötigt und verträgt die UV-Strahlung der Sonne nur in Maßen. Die UV-Strahlen können von der Haut je nach Typ nur für eine bestimmte Zeit toleriert werden.

Ist die Haut zu lange der UV-Strahlung der Sonne ausgesetzt, können unterschiedlich schnell Hautrötungen, Entzündungen der Augen und ein schmerzhafter Sonnenbrand die Folge sein. Die sichtbaren Schäden der Haut sind nach einigen Tagen wieder verschwunden.

Die Konsequenzen aus einem sorglosen Umgang mit Sonnenbestrahlung können aber auch erst nach Jahrzehnten zum Tragen kommen. Neue Untersuchungen zeigen, dass das Auftreten von Hauttumoren weiterhin steigt und zunehmend jüngere Menschen Hautkrebs entwickeln.

Unsere Haut

Die Haut von Kindern reagiert auf UV-Strahlung zudem empfindlicher als Erwachsenenhaut. Die UV-empfindlichen Stammzellen liegen dichter unter der Hautoberfläche und sind der UV-Strahlung somit stärker ausgesetzt. So ist ein geschützter und achtsamer Sonnengenuss eine wichtige vorbeugende Vorgehensweise.



Gut geschützt in der Sonne: mit Hut, Sonnenbrille, entsprechender Kleidung und richtig eingecremt.



Studierende des LA Kunst in Aktion



Dank der Unterstützung durch die Sparkasse KölnBonn und Köln Alumni - Freunde und Förderer der Univ. zu Köln konnte der ehemalige Linienbus - ein Geschenk der Kölner Verkehrsbetriebe - zum „Sonnenbus“ umgewandelt und für die Fahrten seit 2012 betriebsbereit gehalten werden.

Der „Sonnenbus“ wurde mit den Arbeiten der Studierenden des Faches Kunst unter der Leitung von Frau Prof. S. Leverkus (Institut für Kunst u. Kunsttheorie der Univ. zu Köln) mit Kollagen zu Hauttypen und Sonnenschutzmaßnahmen gestaltet und stellt ein besonders gelungenes und prägnantes Kunstobjekt dar.



Der Sonnenbus in Aktion



Der auffällig künstlerisch gestaltete „Sonnenbus“ - ein ehemaliger Linienbus der Kölner Verkehrsbetriebe - ist ein wichtiges Erkennungszeichen und im Kölner Stadtbild präsent.

Der Sonnenbus dient als Transportmittel, Infostand und wird bei unseren Besuchen an Grundschulen auch als „Klassenzimmer“ zur Durchführung von Mitmach-Aktionen eingesetzt. Herr Dieckmann, unser Sonnenbusfahrer, fährt das Sonnenbus-Team zu den verschiedenen Veranstaltungen.

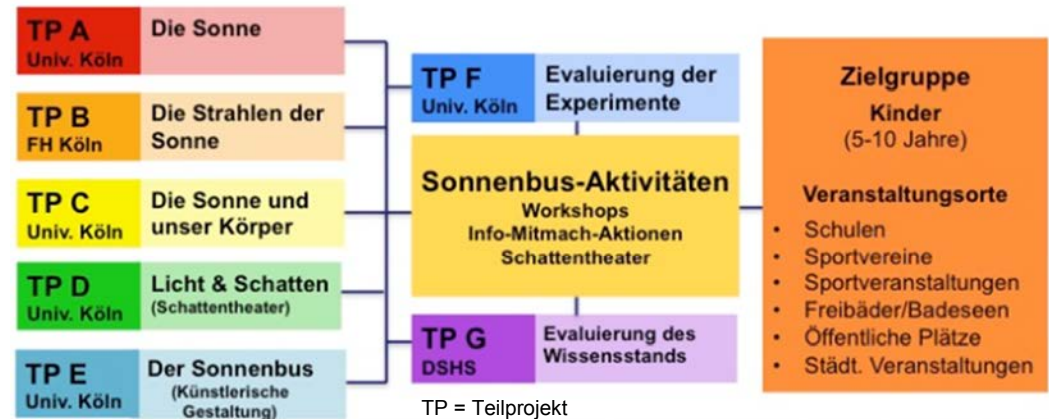
Wissen – verständlich vermittelt

Um bereits jungen Menschen auf eine verständliche Weise Wissen über einen achtsamen Umgang mit UV-Strahlung zu vermitteln und über die Wirkung der Strahlen auf unsere Haut aufzuklären, wurde das Projekt „Sonnenbus“ im Herbst 2011 vom Zentrum für Molekulare Medizin Köln und der Klinik für Dermatologie ins Leben gerufen.

Interdisziplinäre Vorgehensweise

Für die Umsetzung des Projekts wurde bewusst eine multidisziplinäre Vorgehensweise gewählt, die naturwissenschaftliche, medizinische, kunstpädagogische und gesundheitserzieherische Inhalte zu den folgenden Themenkomplexen vereint: die Sonne, die Haut und ihr Verhalten gegenüber UV-Strahlung, über den Schatten und einfach anzuwendende Sonnenschutztipps

Projekt Sonnenbus - Die Sonne und Wir



Von der Idee zur Umsetzung

Dass die Idee des Präventionsprojekts realisiert werden konnte, ist ein Verdienst der **RheinEnergieStiftung**, die das Projekt von 2012-2014 federführend gefördert hat.

Seit der Gründung (2012) verbindet das Projekt die Zusammenarbeit von Mitgliedern der drei Kölner Hochschulen (Universität zu Köln, Fachhochschule Köln Deutschen Sporthochschule Köln) und der Uniklinik Köln.

Die Weiterentwicklung des Projekts

Seit 2015 wird das Projekt im Rahmen eines Gemeinschaftsprojekts „Clever in Sonne und Schatten“ von der **Deutschen Krebshilfe e.V.** gefördert. Projektpartner sind hier die Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Prävention (ADP) und das Universitätszentrum Dresden.

Die Projektpartner

Universität zu Köln / Uniklinik Köln
 Zentrum für Molekulare Medizin Köln (seit 2012)*
 Klinik und Poliklinik für Dermatologie (seit 2012)*
 SFB 829 Mol. Mechanismen der Haut (seit 2012)*
 Kölner Kinder Universität (seit 2012)
 Centrum für integrierte Onkologie (seit 2014)
 Institut für Geophysik und Meteorologie (seit 2014)
 Institut für Kunst und Kunsttheorie (2012-2013)
 Institut für Didaktik des Sachunterrichts (2012-2014)

Deutsche Sporthochschule Köln
 Institut für Herz- und Kreislaufforschung (seit 2012)

Fachhochschule Köln
 Institut für Angewandte Optik u. Elektronik (seit 2012)

Organisation help (Leverkusen, seit 2015)



Das Projekt – Die Sonne und Wir

- steht für eine verständliche Aufklärung zum achtsamen Umgang mit der UV-Strahlung der Sonne
- versteht sich als primär präventive Maßnahme zur Verringerung des Hautkrebsrisikos im Erwachsenenalter
- richtet sich an Kinder, Pädagogen und Eltern
- fördert das Verständnis für die positiven und negativen Auswirkungen von UV-Strahlung auf den menschlichen Körper
- basiert auf einem **interdisziplinären Ansatz** und bündelt **naturwissenschaftliche, medizinische und kunstpädagogische Inhalte** über die Sonne, die sichtbare und unsichtbare Sonnenstrahlung, die Haut und den Schatten
- besucht mit dem Sonnenbus-Team Grundschulen, Sportvereine, Kindertagesstätten und weitere Institutionen
- führt interaktive Info-Veranstaltungen mit anschaulichen Experimenten zur UV-Strahlung und zur Funktion der Haut durch
- vermittelt anschaulich Wissen über den Bräunungsvorgang bis hin zur Entstehung des Sonnenbrands und der Rolle von Vitamin D
- stellt den Schatten als eine einfach anzuwendende Sonnenschutzmaßnahme in den Vordergrund
- verbessert bei der Umsetzung von Schattentheaterstücken mit Stabpuppen oder mit dem eigenen Körper die Körperwahrnehmung
- evaluiert den Lernerfolg und zielt darauf ab, eine Verhaltensänderung gegenüber UV-Strahlung zu erreichen
- das Sonnenbus-Team verbindet den Einsatz von Studierenden und Wissenschaftler der verschiedenen Fachrichtungen der beteiligten Hochschulen, Ärzte der Uniklinik, Mitarbeiter der Kooperationspartner sowie ehrenamtlich tätige Projektbeteiligte



4.245 Kinder haben wir bis jetzt erreicht

Seit der Gründung des Projekts im Jahr 2012 entwickelte und erprobte das Sonnenbus-Team spezifische Lern- und Lehrkonzepte mit Demonstrationsmaterialien, Experimenten und Geräten sowie Evaluierungsstrategien zur Ermittlung des Wissensstands. Einige Beispiele sind die Hauttypendreh Scheibe, das Sonnenschutzmessgerät, das Schattentheaterbuch oder die magnetische Hauttafel zur Demonstration des Bräunungsvorgangs bis hin zum Sonnenbrand, Isolierung der UV-sensitiven DNS und die Hand-in-the-Box.

Mehr als **4.245 Kindern** und **664 Erwachsene** hat das „Sonnenbus“-Team seit der Gründung des Projekts im Jahr 2012 den „Superstern“ Sonne und den „Superstar“ Haut interaktiv vorgestellt und mit spannenden Experimenten, Bastelaktionen und beim Spiel mit Licht und Schatten über einen achtsamen Umgang mit Sonnenstrahlen aufgeklärt.

Projekt Sonnenbus Veranstaltungen (Zeitraum Jan. 2012 – April 2016)	Anzahl der Kinder
43 Info-Aktivitäten in Grundschule <small>jeweils mit 11 bis max. 20 Kindern durchgeführt</small>	1.427
13 Info-Aktivitäten in KITAs	358
2 Info-Aktivitäten in Gesamtschulen	174
15 Workshops „Die Sonne und Wir“	446
1 Schattentheateraufführung	40
9 Info-Stände in Freibädern	450
11 Info-Stände auf öffentl. Plätzen und bei städt. Veranstaltungen	1.350